

# Bienen@Imkerei



## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

## Am Bienenstand

### Bisher ein gutes Jahr

Veitshöchheim (ii) Im Moment stehen den Bienen noch mit den Linden und anderen Blütenpflanzen Nektar und Pollen zur Verfügung, der fleißig eingetragen wird. Dunkler Honig kommt ebenfalls in die Völker und die Ernte verlief bisher zufriedenstellend. Die Zucht war bisher in diesem Jahr weitgehend unproblematisch und die Begattungsergebnisse lagen oft über 90 Prozent.

### Arbeitsschutz nicht vergessen!

Arbeitsspitzen in der Imkerei führen leider auch manchmal zu Hektik und diese kann mit Unachtsamkeit schnell zu Unfällen führen. Stich- und Schnittverletzungen mit Entdeckelungsgabel oder Entdeckelungsmesser sind schmerzhaft. Im Schleuderraum kann eine unbefestigte Schleuder in Bewegung geraten, insbesondere wenn sie ungleichmäßig beladen ist. Schäden an der Einrichtung oder Verletzungen sind die Folge.

Oft sind es Kleinigkeiten, die in der Imkerei zu Unfällen führen. Der nass gewischte Schleuderraum ist rutschig oder im Lager werden Eimer und Zargen zu hoch gestapelt. Gerade der Transport von Zargen oder vollen Eimern kann dazu führen,

dass Stolpersteine und Treppenstufen übersehen werden. Neben dem Arbeitsschutz sollte in der Imkerei gerade bei der Honigernte auch an den Rücken gedacht werden. Broschüren zum rüchenschonenden Imkern und auch Merkblätter zum Arbeitsschutz gibt es im Internet auf den Seiten der Bieneninstitute ([www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen) oder [www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)).

### Gefahren durch Zecken und Hantaviren

Arbeiten in der Imkerei bedeutet Arbeit im Grünen und damit Kontakt mit unliebsamen Gästen wie z.B. Zecken. Zecken können Hirnhautentzündung und Borreliose übertragen. Daher sollte das Gras am Bienenstand kurz gehalten werden. Und auch wenn es bei der Hitze schwerfällt: geschlossenes Schuhwerk und lange Hosen reduzieren die Gefahr, von Zecken besucht zu werden. Wer trotzdem Zecken findet sollte diese unbedingt schnell entfernen. Hilfsmittel wie Zeckenzangen etc. sind im Handel erhältlich.

Neben den Zecken spielen mittlerweile auch Hantaviren in einigen Regionen Deutschlands eine Rolle. Hantaviren werden von infizierten Mäusen (v. a. Rötelmaus, aber auch Feld-, Erd- und Brandmaus) und

Wanderratten, die selbst jedoch nicht erkranken, über Kot, Urin und Speichel ausgeschieden. Bei Kontakt mit diesen kann sich auch der Mensch damit infizieren: die Erreger gelangen über die Atmung, verletzte Haut oder verschmutzte Lebensmittel in den Organismus. Der größte Teil der Infektionen verläuft un bemerkt, da die Symptome fast nicht auffallen oder nicht zugeordnet werden können. Der Krankheitsverlauf ist ähnlich dem einer Grippe, wobei unter anderem neben Fieber auch Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen auftreten können. Bei einem Verdacht auf Erkrankung ist unbedingt der Hausarzt aufzusuchen.

Wer in seinem Bienenhaus oder in leeren Beuten Mäuse und deren Hinterlassenschaft findet sollte vorsichtig sein und keinen trockenen Staub mit dem Besen aufkehren.

Kontakt zur Autorin:

[Ingrid.Illies@lwg.bayern.de](mailto:Ingrid.Illies@lwg.bayern.de)

### Trachtdaten

Aufgrund mehrfacher Serverstörungen, die nicht in unserem Einflussbereich lagen und liegen, können wir auch heute leider keine Trachtdaten übermitteln. Wir bitten dies zu entschuldigen und werden so schnell wie möglich diese Informationen nachreichen.

**Der nächste Infobrief erscheint am  
17. Juni**

## Impressum

**Redaktion:** Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

### Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

[poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)

[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

### Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

[imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)

[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

### Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)

[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

### Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

[bieneninstitut@llh.hessen.de](mailto:bieneninstitut@llh.hessen.de)

[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

### Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

[bienero@uni-hohenheim.de](mailto:bienero@uni-hohenheim.de)

[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

# Tag der offenen Tür

Sonntag, 3. Juli 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

## Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen



### **Erfahren Sie alles über:**

Honig- und Wachsgewinnung

Völkerführung

Königinnenzucht

Varroabekämpfung

Instrumentelle Besamungen

Honiguntersuchungen

Krankheitsuntersuchungen

Leistungsprüfung und Zuchtauslese

Bienenflug

Bienen- und Varroawetter, und, und, und ...

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Vereine und Gruppen werden um Anmeldung gebeten.

02651-9605-21



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum  
Westerwald-Ostfeld

Bitte beachten Sie die Parkhinweise im Internet.  
Eine Zufahrt direkt zum Fachzentrum ist nicht möglich.

